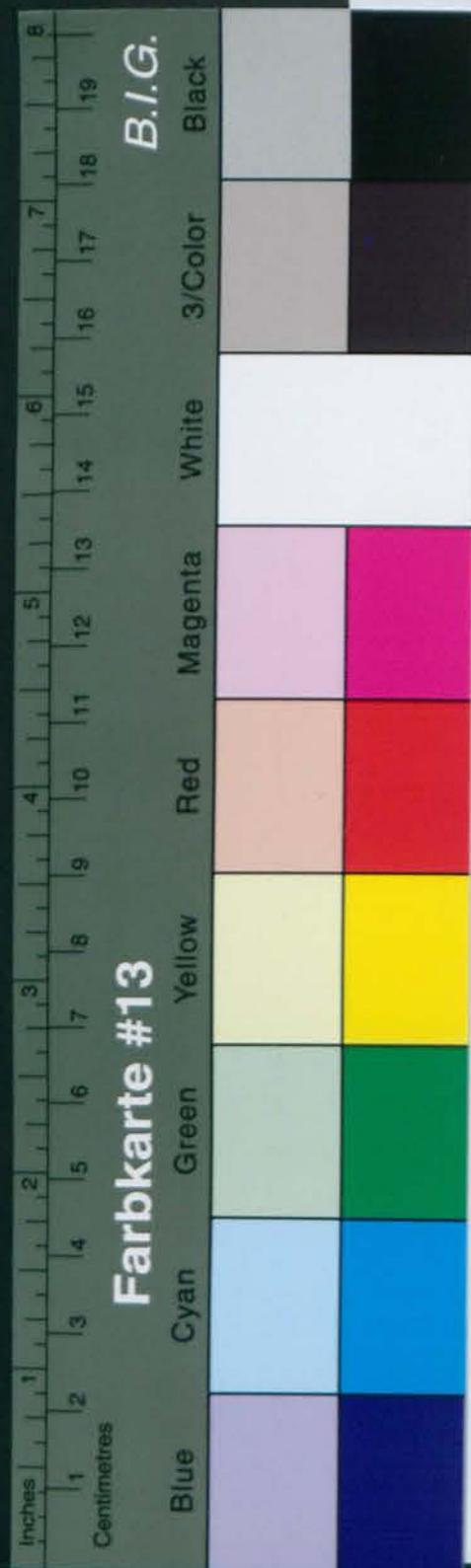


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

203



Kreisarchiv Stormarn B2

~~Doppel für den eigenen Gebrauch~~

1

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

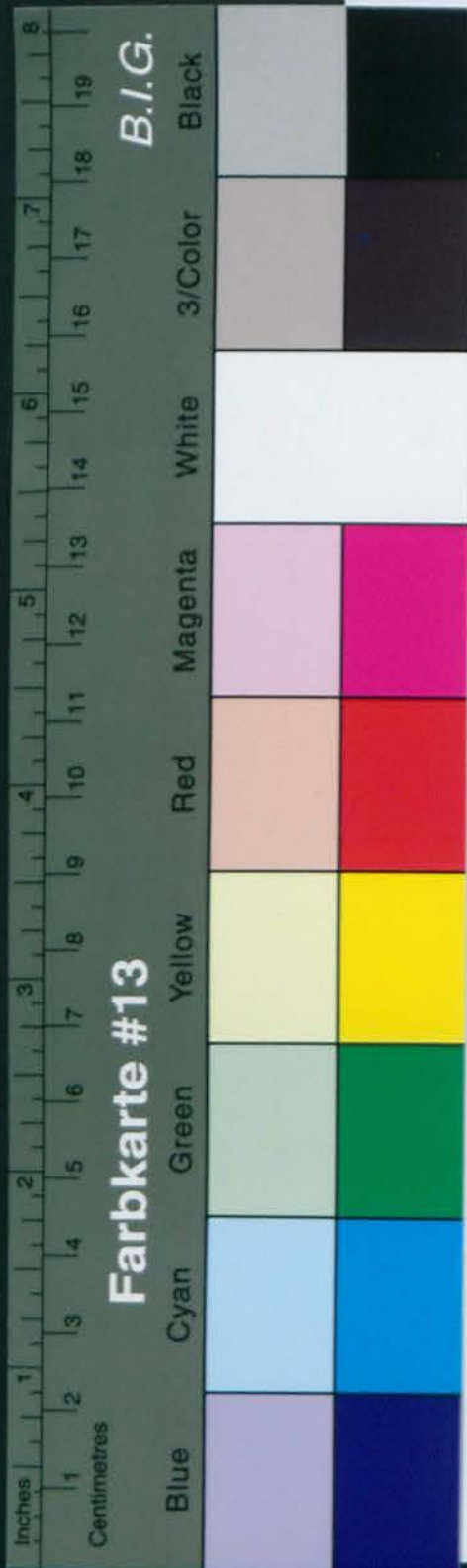
Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)
1. Name: E. g. g. e. r geborene Wienhold
Vorname: Maria
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 9. Juli 1895 Orlofferfelde (Westpreussen)
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Lötschenstrasse 2 Ostermundigen b/Bern
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: ledig / verw. / geschieden
Anzahl der Kinder: drei Alter der Kinder: 32, 29 und 24 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsche jetzige: Schweizerische
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Es war mein Mann

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)
1. Name:
Vorname:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein unbek. Ausschluss von ... bis 1938 nein	ja / nein von ... bis ...
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein von ... bis ...	ja / nein von ... bis ...
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Ostermündigen Bantigerstr. Schweiz	Ostermündigen Bantigerstr. Schweiz
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Grönwohld b/Trittau Kreis Stormarn	Grönwohld b/Trittau Kreis Stormarn
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	..... ..... .....	..... ..... .....
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Grönwohld b/Trittau	Grönwohld b/Trittau
e) Bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	..... ..... .....	..... ..... .....
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	..... ..... .....	..... ..... .....
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	..... ..... .....	..... ..... .....
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	..... ..... .....	..... ..... .....
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	Nidau Kr. Marienau Westpr. 24.1.45	Nidau Kr. Marienau Westpr. 24.1.45
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	Keine	Keine
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	unbekannt

- 3 -

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein
in vom bis	
in vom bis	
in vom bis	
in vom bis	
in vom bis	
insgesamt = volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
.....
.....
.....

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

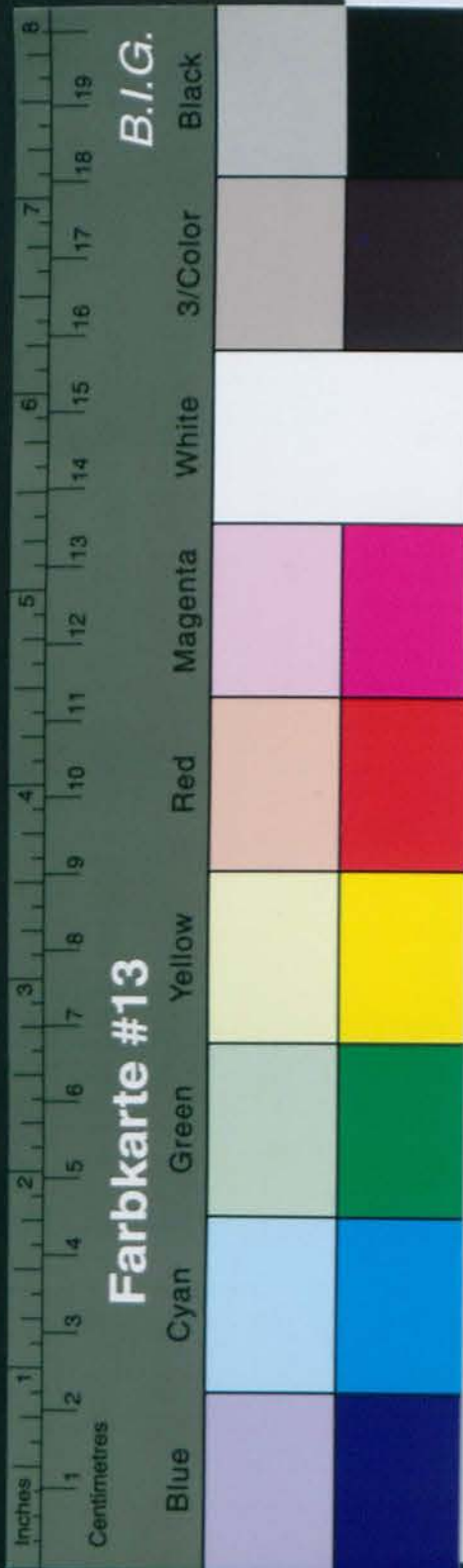
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen:

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
.....
.....
.....

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
.....
.....
.....



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiederutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) _____ (Aktenzeichen) zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ostermündigen, den 30. August 1955
(Ort) (Datum)

Maria Bager
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

- Schilderung über die Verfolgung
- Heiratsurkunde.
- Niederlassungsbestätigung
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

Kalms-Druck - Düsseldorf - Brachth

3

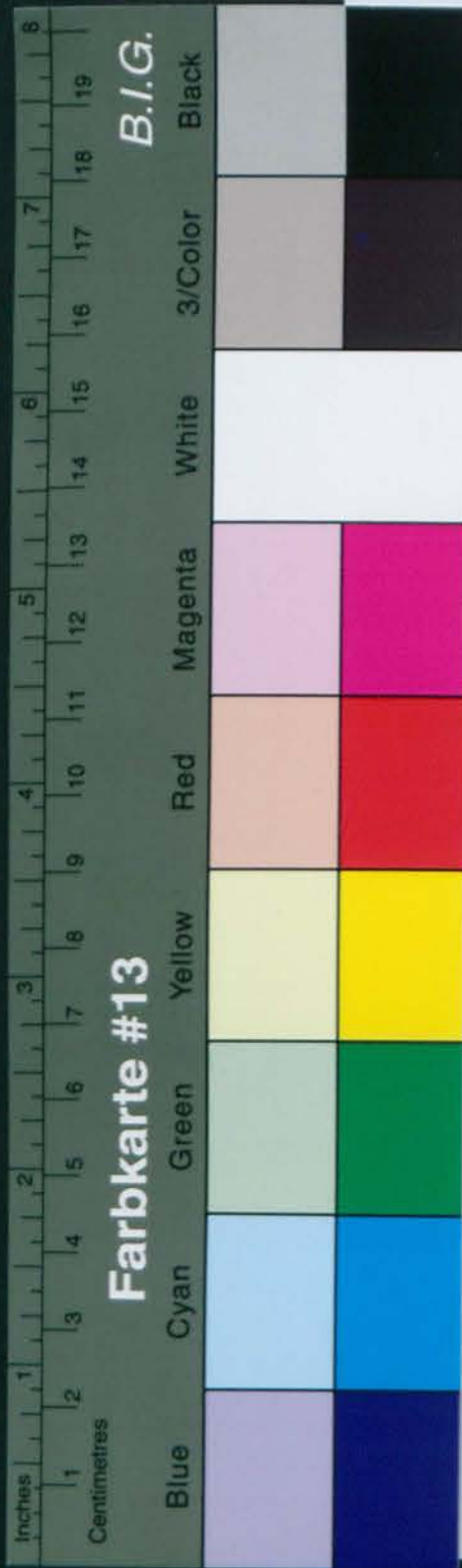
Kreisarchiv Stormarn B2
4-1/9 - Bager -
Schleswig-Holstein

Am das
Landesentschädigungsamt
in Kiel

Im der Wiederutmachungsache Albert Bager,
Aktenzeichen: ? -
überreiche ich anliegend die Wiederutmachungsaufträge
a) für Frau Maria Bager,
b) für Gottfried Bager,
c) für Hans Bager,
d) für Erika Schmidtger-Bager
mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Vorgänge sind bei mir bisher nicht erwachsen. Auf die anliegenden
Unterlagen nehme ich Bezug.

Im Auftrage:
24.8.55

7. September 1955



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art:

Sind Ansprüche nach Art. 1 des Rückstellungsgesetzes geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfalls der Ansprüche
2. Eine Erläuterung der Sachverhalte, die zu den Ansprüchen Entschädigung berechtigen
3. Beweismittel (Originale, Kopien, etc.)
Zum Beispiel: Auf und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachweise über die Herkunft, etc.

Folgende Beweismittel:

wurden bereits an:

zu:

VII. Ich versichere, daß die vorstehend angegebenen Angaben wahr und vollständig sind. Ich bin mir der Verantwortung bewußt, daß nach § 2 des Gesetzes über die Wiedergutmachung der Opfer des Nationalsozialismus die Höhe des Schadens gemessen wird an der Höhe der tatsächlichen Schäden.

Nachträgliche Veränderungen der Angaben sind unzulässig.

Ostermündiger
(Ort)

6.

7.

8.

9.

10.

Nachdruck verboten.

Kalms-Druck - Düsseldorf - 1955